

NIEDERSCHRIFT über die 15. Sitzung der Gemeindevertretung Reuthe am 28.11.2016
um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Reuthe

Anwesend: Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter, Vbgm. Michael Kaufmann, Martin Kaufmann, Martin Muxel, Silvia Fetz, Mag. Markus Beer, DI Richard Dür, Peter Gridling, DI Paul Steurer, Armin Kleber, Ersatzmitglieder Michael Schneider, Lukas Rüt

Entschuldigt: GVO Arno Scharler, GVE Stefan Muxel, Ersatzmitglied Maga. Jutta Frick

Gäste: Altbgm. Hans Kohler, Vizekommandant Gerhard Kaufmann

Zuhörer: 1

Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der letzten Niederschrift vom 24. Oktober 2016
- 3 Beschlussfassung über die weitere Verwendung des „alten“ Feuerwehrautos
- 4 Berichte
- 5 Umwidmungsantrag GST 983 von FL in Punktwidmung von ca. 150 m² in Ferienhaus
- 6 Tarife und Gebühren für das Jahr 2017
- 7 Beschlussfassung Sanierung und Erweiterungsbau des Gemeindehauses
- 8 Allfälliges

1. Eröffnung, Begrüßung und Festsetzung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gemeindevertretung sowie den Zuhörer, verliest die Entschuldigungen und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit lt. § 43 GG fest. Weiters begrüßt sie Altbürgermeister Hans Kohler und den Vizekommandant der Feuerwehr Reuthe Gerhard Kaufmann.

Die Vorsitzende beantragt die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes: 8 Beschäftigungsrahmenplan, Punkt 8 Allfälliges verschiebt sich dadurch auf Punkt 9.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Genehmigung der Niederschrift der 14. Sitzung vom 24. Oktober 2016

Die Niederschrift über die letzte Sitzung vom 24. Oktober 2016 wurde den Gemeindevertretern fristgerecht zugestellt. Es werden keine Einwendungen geltend gemacht.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter stellt den Antrag auf Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2016.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter bedankt sich bei Christine Fetz für das Verfassen der Niederschrift.

3. **Beschlussfassung über die weitere Verwendung des „alten“ Feuerwehrautos**

Durch die Anschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeuges Anfang 2017 steht zur Diskussion, was mit dem alten LFB geschehen soll.

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Altbgm. Hans Kohler, welcher das Projekt in Moldawien vorstellt. Er berichtet über das Land und beschreibt anschaulich in welcher Armut die Menschen dort leben. Auch die Infrastruktur der (Berufs-)feuerwehr ist in sehr schlechtem, veraltetem Zustand.

Seit 2013 wurden mehrere Feuerwehrfahrzeuge von Vorarlberger Gemeinden gespendet und nach Moldawien überführt. Am Aufbau von Freiwilligen Feuerwehren wird seit 2016 gearbeitet. Seit dem 10. Juni 2016 gibt es in der Stadt Sipoteni die erste Freiwillige Feuerwehr Moldawiens. Die Ausrüstung stammt aus Vorarlberg! Für 2016 sind bis dato 6 Fahrzeuge für das Projekt zugesagt worden.

„Mit den Struktur-Projekten wollen wir den Menschen in Moldau Perspektiven geben – und Hoffnung, dass sie auch in ihrem Land die Zukunft bewältigen können!“ Weitere Infos: <http://moldova-projects.jimdo.com>

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter bedankt sich für den sehr informativen Vortrag. Altbgm. Hans Kohler beantwortet die gestellten Fragen zum Transport und zur Verteilung in Moldawien.

Die Vorsitzende erteilt das Wort an Vizekommandant Gerhard Kaufmann. Die Feuerwehr Reuthe hat die Möglichkeit geprüft, das Auto weiter zu verkaufen. Die Preise bewegen sich zwischen € 2.000,00 – € 4.000,00. Konkrete Anfragen von Käufern liegen nicht vor. Da es sich bei dem LFB nicht um ein Liebhaberstück handelt ist vermutlich kein besonders hoher Preis zu erzielen.

Peter Gridling erläutert die Sichtweise des Landesfeuerwehrverbandes und auch innerhalb der Feuerwehr wurde das Thema diskutiert. Die einhellige Meinung ist, dass die Unterstützung des Projektes in Moldawien durch die Spende des alten Feuerwehrautos eine gute Sache ist. Es sind auch Mitglieder der Feuerwehr bereit, den Transport zu begleiten und die Einschulung vor Ort vorzunehmen.

Die Vorsitzende stellt den Antrag das alte LFB im Frühjahr 2017 für das Projekt in Moldawien zu spenden.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Martin Muxel regt an, abzuklären ob auch andere Hilfsgüter mitgeschickt werden können. Dies wird mit Hans Kohler koordiniert.

4. Verschiedene Berichte:

Veranstaltungen

- 28.10. Pressekonferenz Bregenzerwald-Gutschein
- 28.10. Mellental: Lebensraum – im Spannungsfeld zwischen Jagd- und Forst
- 05.11. Maturaball BWS Bezau
- 06.11. Kriegertag mit anschließender Versammlung
- 10.11. Martinsfeier des Kindergartens
- 15.11. Matesmat
- 20.11. Bewirtung Baumgarten zugunsten KPV Bezau-Reuthe; Dank an die GVE
- 27.11. Priesterjubiläum 25 Jahre Pater Ewald; Dank an die Organisatoren für die schöne Veranstaltung

Sitzungen

- 07.11. Sitzung ARGE Gemeindehaus
- 09.11. Sitzung Gemeindeverband Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe
- 10.11. Sitzung ARA-Vorstand
- 17.11. Bauverhandlung Bischofberger Transporte Bizau
- 18.11. Sitzung Regio Bregenzerwald
- 23.11. Sitzung Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe bezügl. Kinderbetreuung, Betreutes Wohnen
- 23.11. JHV Tourismusverband Bregenzerwald
- 28.11. Vorbesprechung Steinschlagschutz Stennwald

5. Umwidmungsantrag GST 983 von FL in Punktwidmung von ca. 150 m² in Ferienhaus

Die Vorsitzende erläutert den Antrag, welcher auch mit dem Wildbach-Projekt Baienberg zusammenhängt. Von Seiten des Antragstellers ist die Variante Forstweg unter Inanspruchnahme seiner Waldparzellen nur möglich, wenn im Gegenzug auf das bestehende Projekt Sommerstall mit Hirtenunterkunft eine Punktwidmung von ca. 150 m² für Ferienhaus gemacht wird. Die Bürgermeisterin verliert den Umwidmungsantrag vom 07.10.2016 und berichtet über das Planungsgespräch mit dem Antragsteller.

Die forstwirtschaftlichen Aspekte, der Nutzen für den Schilift und die Gemeinde werden diskutiert.

Weiters wurde von der Vorsitzenden ein Gespräch mit der Raumplanungsstelle bezüglich des Antrages geführt. Eine Widmungsänderung außerhalb des Siedlungsrandes ist im REK (räumliches Entwicklungskonzept) der Gemeinde Reuthe nicht vorgesehen und wird auch von der Raumplanungsstelle nicht befürwortet.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter erläutert vor der Beschlussfassung, dass es eine Widmung „Ferienhaus“ lt. Raumplanungsgesetz nicht gibt und der Antrag deshalb im Sinne des Antragstellers auf BW-Fa (= Baufläche-Wohngebiet; Kern-, Wohn- und Mischgebiete, in denen auch Ferienwohnungen errichtet werden dürfen) lauten muss.

Die Bürgermeisterin stellt Antrag auf Umwidmung GST 983 von FL in Punktwidmung von ca. 150 m² in BW-Fa.

Dieser Antrag wird einstimmig abgelehnt.

6. **Tarife und Gebühren für das Jahr 2017**

Die Vorsitzende berichtet über die Regiositzung vom 18.11.2016 und die Besprechung der witus-Bürgermeister zum Thema Gebührenvorschlag Gewerbemüll.

Die Vorsitzende beantragt, den Beschluss für die Tarife der Gewerbegebäude auf die Dezembersitzung zu vertagen, da bis dahin die Informationen der Regio und vom Umweltverband vorliegen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

7. **Beschlussfassung Sanierung und Erweiterungsbau des Gemeindehauses**

Eine Besprechung und Begehung des Hauses durch die ARGE fand statt. Neben der Ausarbeitung einer Variante, mit welcher das fehlende Raumprogramm im bestehenden Haus untergebracht werden könnte, wurde auch der Zeitplan besprochen.

Aufgrund der notwendigen Planungszeit kann der Zubau erst im Sommer 2018 errichtet werden. Die dringend erforderlichen Sanierungsarbeiten könnten bereits im Jahr 2017 stattfinden.

Der Anbau an VS und KIGA erfolgt ohne Unterkellerung, die Außenstiege beim Probelokal fällt weg, der Sitzungsraum kann im EG untergebracht werden, der Liftschacht kann im bestehenden Stiegenhaus eingebaut werden (Durchladerlift – Erschließung aller Geschoße). Für das Probelokal gibt es innen eine neue Zugangstreppe vom KIGA-Eingang aus. Wie hoch die Kosten angesetzt werden müssen ist zum jetzigen Zeitpunkt schwer zu schätzen.

Für Sanierung und Zubau können Strukturförderung und Bedarfszuweisungen beantragt werden. Die Vorsitzende verliest die verschiedenen Fördermöglichkeiten von Bund und Land. Die endgültigen Fördersätze können uns von den angeführten Stellen erst nach Vorliegen der Pläne und Kostenvoranschläge bekanntgegeben werden.

Nach einer Begehung im Gemeindehaus durch die GVE werden offene Fragen beantwortet.

GVE Silvia Fetz weist darauf hin, dass bei der Planung des Zubaus das angrenzende Gewerbegebiet (Stapplerverkehr) berücksichtigt werden muss.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter stellt den Antrag die Sanierung 2017 sowie den Zubau Volksschule und Kindergarten 2018 durchzuführen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

8. **Beschäftigungsrahmenplan 2017**

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter erläutert den Beschäftigungsrahmenplan.

Anzahl der Bediensteten

Die Zahlenangaben entsprechen vollen Beschäftigungsverhältnissen.

Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6	0,285
Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14	3,8393
Funktionen der Gehaltsklasse 15 bis 18	
Funktionen der Gehaltsklasse 19	
Funktionen der Gehaltsklasse 20	
Funktionen der Gehaltsklasse 21	
Funktionen der Gehaltsklasse 22	
Funktionen der Gehaltsklasse 23	
Beschäftigungsobergrenzen gesamt	4,1238

Zahlenmäßiges Verhältnis von Frauen und Männern

nach Dienstverhältnis

	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Beamte	0	0	0	0	0
Angestellte	5	83,33	0	0	5
Angestellte i.h.V.	0	0	1	16,67	1
Summe	5	83,33	1	16,67	6

nach Funktionen

	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Gehaltsklasse 1 bis 6	1	16,67	0	0	1
Gehaltsklasse 7 bis 14	4	66,66	1	16,67	5
Gehaltsklasse 15 bis 18					
Gehaltsklasse 19					
Gehaltsklasse 20					
Gehaltsklasse 21					
Gehaltsklasse 22					
Gehaltsklasse 23					
Summe	5	83,33	1	16,67	6

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter stellt den Antrag den Beschäftigungsrahmenplan 2017 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Allfälliges

- Bibervorkommen an der Ulve. Am Ulvenbach wurde eine Verkläuserung gemeldet, welche wie sich herausgestellt hat ein Biberbau ist. Es fanden Begehungen durch die Wildbach und die Beauftragte des Bibermanagements des Landes Vorarlberg statt und abzuklären, ob eine Gefährdung des Hochwasserschutzes gegeben ist.

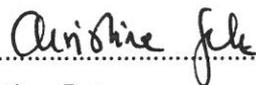
- Aufbaubesprechung am 07.12. in St. Pölten. Kommandant Berndt Felder hat die Vorsitzende informiert, dass eine Besprechung bei der Fa. Rosenbauer stattfindet. Interessierte GemeindevertreterInnen sind herzlich eingeladen, an dieser Besprechung teilzunehmen.
- Anfrage aus der letzten Sitzung bezüglich Sperrmüllsammlung beim Felderhaus: Die Vorsitzende teilt mit, dass der Kiesplatz beim Felderhaus für die Sperrmüllsammlung nicht geeignet ist.
- Vorankündigung: 44. Alpencup 2017 in Feldberg & Hinterzarten im Hochschwarzwald. Weitere Informationen und der Termin werden von der Vorsitzenden an die GVE verschickt. Es wäre schön, wenn die Gemeinde Reuthe wieder eine Mannschaft stellen könnte.
- Vbgm. Michael Kaufmann lädt die GVE herzlich zur Jahreshauptversammlung des Schiverein Reuthe am 02.12.2016 um 20.00 Uhr im Schiheim ein.
- Am 03.12.2016 um 17.00 Uhr findet die Adventfeier der Volksschule in Baien statt. Die Fenster des Felderhauses werden von den Kindern gestaltet. Auch hierzu sind die GVE herzlich eingeladen.

Ende: 22.40 Uhr

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin


.....
Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter


.....
Christine Fetz